

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 64 (2007)

Heft: 2: Hund auf Rezept?

Rubrik: Treff & Talk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Treff & Talk

Mitmachen • mitteilen • mitgestalten:

Das A.Vogel Gesundheitsforum • Das Leserforum mit seiner Fotogalerie • A. Vogel Aktiv Club • Leserbriefe • Infos extra

Das A.Vogel Gesundheitsforum

Freie Fahrt fürs Blut

Kürzlich bekam ich den Anruf eines verzweifelten, etwa 40-jährigen Mannes. Erfolgsgewohnt, organisch gesund, war er über längere Zeit bis an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit gegangen. Sein Computer und die Arbeit daran begleiteten ihn schon früh morgens im Zug auf dem Weg zur Arbeit, durch den ganzen Tag und oft bis spät in die Nacht. Keinen klaren Gedanken konnte er mehr fassen. Seine Gedanken «purzelten», wie er sagte, in seinem Gehirn umher. Er war sehr verunsichert und befürchtete, krank zu sein.

Das Nächstliegende – ausspannen, ein paar Tage Ferien nehmen – war ihm nicht möglich.

Ich riet ihm zu einer Kur mit Geriaforce (Ginkgo-Tropfen, in D apothekenpflichtig) und dem vitaminreichen Tonikum Vitaforce; ferner, sich vollwertig (auch mit genügend Eiweiss) zu ernähren und ausreichend zu schlafen.

Die Wirkung stellte sich sehr schnell ein und führte den Anrufer innerhalb von zehn Tagen aus seiner Krise heraus. Ich empfahl ihm noch, die Einnahme der

Geriaforce-Tropfen für zwei Monate fortzusetzen, um seinen Gehirnstoffwechsel nachhaltig zu stärken.

Der ursprünglich in Japan beheimatete Ginkgobaum, aus dessen frischen Blättern die Geriaforce-Tropfen hergestellt werden, ist wegen seiner Schönheit und Widerstandsfähigkeit bekannt. In der Medizin wird er wegen seiner durchblutungsfördernden Wirkung auf die arteriellen Gefäße der Arme und Beine und bei gestörter Hirnleistung geschätzt. Die Fließfähigkeit des Blutes wird gesteigert, die Gefäßwände werden gestärkt. Es kommt zu einer Verbesserung des Energiestoffwechsels im Gehirn. Das wirkt Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen entgegen.

Geriaforce-Tropfen können individuell dosiert und überall dort eingesetzt werden, wo eine Durchblutungsförderung Beschwerden lindern kann.

Bleiben Sie gut beschützt und wehren Sie den Anfängen einer geistigen Erschöpfung.

• Ingrid Langer



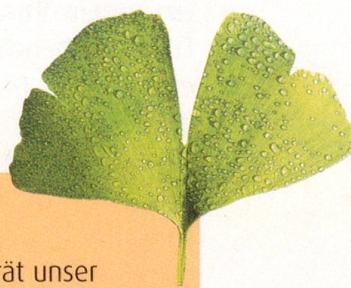
In dieser Rubrik
begegnen Sie
den Expertinnen
und Experten
am Telefon des
Gesundheits-
forums – dieses
Mal der Apothe-
kerin Ingrid Lan-
ger.

Unser Service: das Gesundheitstelefon

Telefon 071 335 66 00, vom Ausland 0041 71 335 66 00.

Bei Fragen rund um das Thema Gesundheit und Naturheilkunde berät unser Expertenteam GN-Leserinnen und -Leser gratis:

Mo., Di., Do. und Fr. von 8.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr.





Leserforum-Galerie
«Kleine Krabbeltiere»

Judith und Beat
Hopfengärtner: Auf
seidenem Faden.

Das Leserforum

Erfahrungsberichte

Lichen sclerosus

Frau U. M. aus Barbengo wandte sich wegen einer homöopathischen oder naturheilkundlichen Therapie an das Leserforum, da ihre Tante an einer Hauterkrankung leidet.

Zu diesem Thema sind bislang keine Erfahrungsberichte aus dem Leserkreis eingetroffen. Die Erkrankung ist selten, die Behandlung recht schwierig. Häufig sind langwierige Therapien notwendig.

Hoher Augendruck/Grüner Star

Vor fünf Jahren wurde bei Herrn J. M. aus Bennau zum ersten Mal hoher Augendruck festgestellt. Nachdem nun even-

tuell eine Operation ansteht, fragte Herr M. nach Naturheilmitteln oder -verfahren, die den Augendruck senken.

Herr P. H. aus Biel hat eigene Erfahrungen dazu beizutragen: «Wegen Bluthochdruck-Medikamenten hatte ich plötzlich zu hohen Augendruck, zum Teil über 30. Der Blutdruck ist nun wieder normal, auch ohne Medikamente, aber der Augendruck ist geblieben. Ein Jahr lang habe ich auf Empfehlung des Augenarztes Tropfen angewendet, die den Druck normalisierten. Um davon aber wegzukommen, habe ich mich einer Augenakupunktur unterzogen, was sehr gut geholfen hat, und aufsteigende

Fussbäder gemacht. Da ich beides fast zur gleichen Zeit durchführte, kann ich nicht sagen, welchen Erfolgsbeitrag jede Möglichkeit gebracht hat, wichtig aber ist mir der grosse Erfolg: Der Augendruck ist jetzt links 15 und rechts 13, also völlig normal.»

Eine Behandlung mit Augenakupunktur empfehlen auch Leserin Y. M. aus Zürich sowie Heilpraktikerin und TCM-Therapeutin A. Z. aus Pfinztal.

Frau A. Z. schreibt: «Die Augen-Akupunktur nach Prof. Dr. J. Boel hat in langjähriger Praxis gezeigt, dass fast alle Augenleiden erfolgreich behandelbar sind. Um ein grösstmöglichstes Ansprechen dieser Behandlungsmethode zu gewährleisten, ist es aus ganzheitlicher Sicht unbedingt erforderlich, weitere unterstützende Massnahmen einzuleiten, wie die Verordnung von entgiftenden und aufbauenden homöopathischen Medikamenten, homöopathischen Augentropfen, Lebens- und Ernährungsberatung. Die Einnahme von Vitaminen, Spurenelementen und Mineralien hat sich als hilfreich erwiesen.

Ich praktiziere seit vier Jahren die Augen-Akupunktur nach Prof. Dr. J. Boel sowie Biofeldtherapie und mache zur Zeit bei mir selbst (ich bin ebenfalls an Glaukom erkrankt) mit diesen Therapien die besten Erfahrungen.»

Gute Erfahrungen mit spagyrischen Tropfen hat Herr S. H.-M. aus Berlin gemacht. «Ich habe mit Glutarakt-Tropfen der Fa. Pekana messbaren Erfolg. Geduld ist allerdings erforderlich. Alles Gute!»

Kiefersperre

Nach einer Therapie gegen Kiefersperre erkundigte sich Frau C. A. aus St. Gallen. Auch zu dieser Anfrage kamen bislang keine Antworten. Aus dem Erfahrungsschatz des Gesundheitsforums stammen folgende Hinweise: Ursachen für eine Kiefersperre können z.B. Zahnfehlstellun-

gen, zu hohe oder zu tiefe Füllungen, Kronen oder Brücken, Prothesen, Zahnlücken im Seitenzahnbereich, lang dauernde Zahnbehandlungen und Operationen in Vollnarkose mit Überdehnung der Gelenke sein. Auch Haltungsschäden, vor allem durch arbeitsplatzbezogene Fehlhaltungen mit Belastung der Schulter-Nacken-Region sowie die seelische Verfassung können zu Kiefergelenkbeschwerden oder muskulären Störungen im Kieferbereich führen.

Empfohlen wird, keine harten und krustigen Nahrungsmittel zu essen und Kaugummi zu meiden. Wärme-, Kälte- oder Elektrotherapie können zunächst die Beschwerden lindern. Auch Muskelentspannungsübungen können eine Besserung bringen.

Häufig erfolgreich ist auch die Aufbiss-Schienetherapie mit herausnehmbaren Kunststoffschiene. Die Schiene soll die Stellung des Kiefergelenkes günstig beeinflussen und zu einer Entlastung des Kausystems führen.

Neue Anfragen

Thrombozytose

Frau C. D. aus Gechingen hofft, dass eine Veröffentlichung im Leserforum ihrer Tochter (15) helfen kann. «Sie hat eine essentielle Thrombozytose. Dabei vermehren sich aufgrund einer Störung im Knochenmark die Thrombozyten zu stark, und es besteht ein Thromboserisiko. Vielleicht kann mir ein Leser weiterhelfen?»

In der Rubrik «Leserforum» veröffentlichen wir persönliche Erfahrungsberichte. Nicht immer sind sie in gleicher Weise auf andere Personen anzuwenden. Beanspruchen Sie daher in Zweifelsfällen stets fachlichen Rat.

Leserforum-Galerie
«**Verborgene Schönheiten**»

Hansruedi Koller:
Bedrohlich schön –
die Gartenkreuz-
spinne.



Stinknase (Ozaena)

Einen abscheulichen Geruch in Mund und Nase stellte Frau S. D. aus Flawil vor einigen Wochen fest. «Ich habe mich stark erkältet und habe nun eine schleimige, gelbe Absonderung, die fürchterlich stinkt. Meine Homöopathin glaubt, dass vorhergehende Behandlungen mit Akupunktur und beim Osteopaten, beide abgeschlossen, dieses Symptom ausgelöst haben könnten. Mehr hat sie nicht unternommen, auch nichts verschrieben. Danke für Ihren Rat!»

ein deutsches Produkt handelt (aber in der Schweiz erhältlich), habe ich keine Referenz.»

Tiefer Blutdruck

«Seit Jahren leide ich unter tiefem Blutdruck, d.h. obererer (systolischer) Wert zwischen 80 und 95, obwohl ich den ganzen Tag in Bewegung bin», schreibt Frau U. S. aus Wollerau. «Ich bin dann immer sehr müde. Habe schon Verschiedenes ausprobiert wie Stützstrümpfe, Salzstengeli, Trepp-auf, Trepp-ab-Rennen ... Wer weiss mir Rat?»

Briefe an die Redaktion:

Gesundheits-
Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
E-Mail:
c.rawer@verlag-avogel.ch

Spezielle Schuheinlagen

«Meine Bitte fällt vielleicht etwas aus dem Rahmen», meint Frau E. W. C. aus Stäfa. «Aber infolge eines Spreifusses bin ich auf Schuheinlagen angewiesen und möchte von den GN-Leserinnen und Lesern gerne erfahren, ob ihnen <e.b. Fusselastic-Einlagen> bekannt und ob die Erfahrungen positiv sind. Da es sich um

Können Sie helfen? Wissen Sie einen guten Rat? Schreiben Sie an: Gesundheits-Nachrichten Leserforum Postfach 43, CH 9053 Teufen E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Gesundheit live erleben

Wie kommt die Pflanze in die Flasche? Das wollte ich mir doch schon lange einmal anschauen!

Die A.Vogel/Bioforce AG im thurgauischen Roggwil bietet Erlebnisbesuche und informative Betriebsführungen an.

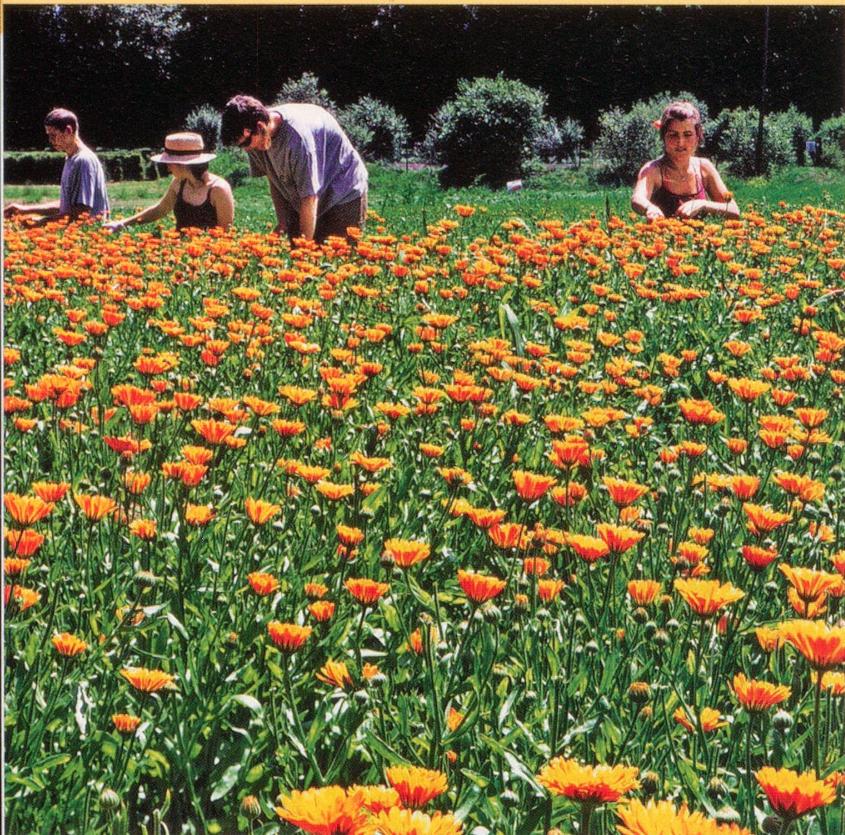
Der A.Vogel Gesundheitsweg – ein Erlebnisbesuch

Der Gesundheitsweg in Roggwil, entwickelt nach den Erkenntnissen des Naturheilarztes Alfred Vogel, regt zu Selbstverantwortung und Selbsthilfe an.

Unter fachkundiger Führung erfahren die Besucher viel Wissenswertes über die Wirkung von Heilpflanzen und gesunde Ernährung. Der Gesundheitsweg bietet eine wunderbare Gelegenheit, in die frische Pflanzenwelt der Heilkräuter einzutauchen und Gesundheit aktiv zu erleben. Auf dem Weg gibt es viele hilfreiche Tipps und praktische Ratschläge.

Gesundheit für gross und klein auf dem A.Vogel Gesundheitsweg in Roggwil/TG.





Betriebsbesichtigungen

Möchten Sie und Ihre Gruppe, Ihr Verein oder Ihre Firma einmal in einen höchst interessanten Betrieb hineinschnuppern? Bei der A.Vogel/Bioforce AG erleben Sie Heilpflanzen vom Feld bis zur Flasche.

Je nach Jahreszeit und Wunsch können die Schwerpunkte auf eine Führung durch Garten und Felder oder auf die Produktion gelegt werden. Auf dem Rundgang werden die Nutzung und Wirkung von Heilkräutern und der gesamte Produktionsprozess von der Anlieferung

Von der Frischpflanze übers Tanklager in die Flasche: der Produktionsprozess bei A.Vogel Naturheilmitteln «von innen».

der Pflanzen bis zu den fertigen Tinkturen und Tabletten erklärt und gezeigt.

Engagement für die Gesundheit

Die Pflanzen, die verarbeitet werden, stammen von den eigenen Anbaufeldern, von kontrolliert biologisch arbeitenden Vertragsbauern oder von erfahrenen Wildsammlern. Sie werden zu einem genau bestimmten Zeitpunkt geerntet und sofort weiterverarbeitet, damit der grösstmögliche Wirkstoffgehalt extrahiert werden kann.

Die Tinkturen werden umfangreichen Analysen unterzogen, bevor sie zur weiteren Verarbeitung freigegeben werden. Alle Naturheilmittel werden gemäss der strengen Swissmedic-Richtlinien hergestellt. Bei allen technischen Errungenschaften und Kontrollen basiert die Forschung auf dem Gedankengut von Alfred Vogel, der die Natur und den Respekt vor ihr ins Zentrum stellte.

Für Gruppen nach Voranmeldung
Zeitbedarf etwa 2,5 Stunden
Degustation von A.Vogel-Produkten.

Für Gesundheitsweg und Betriebsbesichtigung – Kontakt und Information:

A.Vogel/Bioforce AG, Marlene Weber
Postfach 76, CH-9325 Roggwil
Tel.: (0041) (0)71 454 62 42
Fax: (0041) (0)71 454 61 62
E-Mail: ma.weber@bioforce.ch

